

Presseaussendung

eEducation Praxistage und AINAC an der PH OÖ

Linz, 23. März 2017 – Von 20. bis 21. März fanden an der Pädagogischen Hochschule OÖ (PH OÖ) die österreichweiten **eEducation Praxistage** mit mehr als 200 Lehrer/innen aller Schularten statt. Die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist die Vermittlung praktischer Unterrichtsarbeit mit Hilfe digitaler Medien im Schulalltag. Veranstalter war das österreichweite Bundes- & Koordinationszentrum eEducation, das an der PH OÖ angesiedelt ist.

Das Programm der Praxistage startet mit der PreConference für die rund 70 Bundeslandkoordinator/innen, die die österreichweite Vernetzung im Bereich eEducation koordinieren, und ging in praxisbezogene Fachbeiträge und Workshops für alle Teilnehmer/innen über. Die Themenvielfalt war beeindruckend und reichte von der gesamtgesellschaftlichen Sicht auf die Entwicklung der Digitalisierung bis hin zum Umgang mit Urheberrecht und Open Educational Resources (OER). Namhafte Vortragende - unter ihnen Jöran Muuß-Merholz (Bildungsexperte und Erziehungswissenschaftler), Philipp Wampfler (Autor, Dozent, Lehrer), Stefan Schmid (Leiter der Virtuellen PH) sowie Martin Bauer (Leiter der Abt.II/8 im bmb) – konnten für die Veranstaltung gewonnen werden.

Andreas Riepl (Leiter des Bundes- und Koordinationszentrums eEducation Austria) machte in seinem Vortrag auf die Bedeutung der pädagogischen Integration digitaler Medien im Unterricht aufmerksam. „Um zeitgemäße Pädagogik zu leben, benötigt es entsprechende Ressourcen, Infrastruktur und Entwicklung aber auch die richtige Haltung. eEducation versucht auf diesen Ebenen zu wirken und über Fortbildungen zum Thema digitaler Medien, Lehrer/innen so zu unterstützen, dass diese einen verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien positiv anleiten können“ sagt Andreas Riepl.

Fast zeitgleich mit den eEducation Praxistagen - von 21. März bis 23. März - fand an der PH OÖ auch die **AINAC (Austrian International Network Academy Conference)** für mehr als 300 IT-Kustod/innen und IT-Systembetreuer/innen statt. Die bewusste Verschränkung der zwei Veranstaltungen führte zu einem regen Austausch der Teilnehmer/innen beider Formate. „Es freut uns, dass die Pädagogische Hochschule OÖ Gastgeberin beider Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmer/innen sein konnte. Wir verfügen am Standort über eine Vielzahl an Expertinnen und Experten im Bereich der Digitalisierung – von der Aus-, Weiter- und Fortbildung bis hin zur intensiven Beforschung“, sagt Mag. Herbert Gimpl (Rektor Pädagogische Hochschule Oberösterreich).

Ende

Kontakt

MMag.^a Sonja Lochner MBA
Leitung Servicestelle PR & Kommunikation
Pädagogische Hochschule OÖ
+43 732 74 70-7403
sonja.lochner@ph-ooe.at
www.ph-ooe.at

Über die PH OÖ - die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens

Die Pädagogische Hochschule OÖ bietet als tertiäre Bildungs- und Forschungsinstitution des Bundes wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen. Insgesamt studieren rund 3.000 Studierende an der PH OÖ, wovon ca. 60% eine Erstausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer absolvieren (Primarstufe, NMS, Polytechnische Schule, Sonderschule, Berufsschule, technisch-gewerbliche Pädagogik, Informations- und Kommunikationspädagogik). Die restlichen 40% sind bereits ausgebildete Lehrer/innen, die ein- bzw. mehrjährige Lehrgänge und Masterlehrgänge zur zusätzlichen Professionalisierung absolvieren. Mit zusätzlich über 60.000 Anmeldungen an Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr ist die PH OÖ die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens.